

Nachtrag Nr. 1 zum Verkaufsprospekt vom 26. November 2004

Zum Prospektabschnitt "Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage – Liquidität und Kapitalausstattung" auf Seite 92-93 des Verkaufsprospektes vom 26. November 2004 wird hiermit nachgetragen:

KarstadtQuelle hat am 9. Dezember 2004 die Konditionen des ABS-Programms mit den am Programm beteiligten Banken neu verhandelt, was zu Margenaufschlägen und damit erhöhten Finanzierungskosten im Versandhandel führen wird. Gegenstand der Vereinbarung ist ferner unter anderem, dass bestimmte Anpassungen des ABS-Programms hinsichtlich der verkauften Forderungen vorgenommen werden, die bis zum 31. Januar 2005 umzusetzen sind, und dass die im neuen syndizierten Darlehensvertrag vereinbarten Auflagen (financial covenants) auch Gegenstand des ABS-Programms werden. Im Fall der nicht rechtzeitigen Umsetzung der Anpassungen bzw. von Auflagenverletzungen bestünde ein Kündigungsgrund.

Zum Prospektabschnitt "Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage - Darstellung des Refinanzierungsprogramms" auf S. 94-96 des Verkaufsprospektes vom 26. November 2004 wird hiermit nachgetragen:

Die KARSTADT QUELLE AG hat am 9. Dezember 2004 mit dem von der Bayerischen Landesbank koordinierten Bankenkonsortium auf der Grundlage des am 19. November 2004 unterzeichneten Term Sheets den neuen syndizierten Darlehensvertrag unterzeichnet. Die Vertragsbedingungen des Darlehensvertrages entsprechen in allen wesentlichen Aspekten den Bedingungen des Term Sheets, welche im o.a. Prospektabschnitt dargestellt sind. Die Inanspruchnahme des neuen Darlehens steht noch unter gewissen Vorbehalten, insbesondere der Bestellung der vereinbarten Sicherheiten und des Nichteintritts wesentlicher nachteiliger Änderungen in der finanziellen Lage eines Kreditnehmers oder des KarstadtQuelle-Konzerns.

Essen, Frankfurt am Main und Düsseldorf, im Dezember 2004

KARSTADT QUELLE AG

ABN AMRO, London Branch
Société Générale

Dresdner Bank Aktiengesellschaft
WestLB AG